



Berlin, 8. November 2019

**Grußwort der Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB
anlässlich des Konzertes der Berliner Symphoniker am 10. November 2019**

Die Berliner Symphoniker sind ein Kind ihrer Stadt, mit der Geschichte Berlins eng verbunden. Gegründet in der Folge des Mauerbaus, der nicht nur Familien brutal trennte, sondern auch Kolleginnen und Kollegen in den Theatern und Orchestern der Stadt. Das damals noch Symphonisches Orchester Berlin benannte Ensemble fand bald sein eigenes Profil. Es wurde geschätzt, weil es mit anspruchsvollen Programmen immer seinen Weg zum Publikum fand - vor allem durch Angebote für Familien, für Kinder und Jugendliche.

Der Fall der Mauer hat die Arbeit des Orchesters dann erneut stark beeinflusst. Nun öffnete sich der Klangkörper in einer sozialen Geste für Musikerinnen und Musiker aus dem Ostteil der Stadt, die im Zuge der politischen Neuordnung insbesondere im Rundfunkbereich ihre Arbeit verloren hatten. Trotz tiefer Einschnitte und struktureller Veränderungen, die das Orchester im Zuge einer Spardiskussion erleben musste, sind die Berliner Symphoniker heute ein fester und wichtiger Bestandteil der Berliner Kulturszene und der deutschen Orchesterlandschaft. Sie sind mit großer Leidenschaft für die Musik ein kultureller Botschafter der Stadt und weltweit mit Gastspielen präsent.

Die vom Freiheitswillen der Menschen in der DDR friedlich errungene Maueröffnung war einer der glücklichsten Momente deutscher und europäischer Geschichte. Sie erschloss plötzlich auch jene kulturellen Orte, die bislang unerreichbar schienen, so auch den Scharoun-Bau der Philharmonie, der erst nach dem Mauerbau 1963 eingeweiht worden war. Die Berliner Symphoniker öffneten am 12. November 1989 spontan ihr dortiges Konzert für Bürgerinnen und Bürgern aus dem anderen Teil der Stadt und der DDR. 276 Zuhörer nutzen dieses kostenlose Angebot.

Solche Geschichten gehören mit zu denen, die man erzählen muss, wenn man sich an die Ereignisse jenes Herbstes 1989, an das Glück und die Euphorie, an die Widersprüche und sicher auch Versäumnisse, aber vor allem auch an die Leistungen und das Engagement von Menschen erinnert, die den Weg bis zur Wiedervereinigung gestalteten. Gelegenheit dazu gibt die Wiederholung jenes historisch gewordenen Konzertes am heutigen Nachmittag. Für diese Idee und die künstlerische Arbeit danke ich den Mitgliedern des Orchesters herzlich und wünsche für die Zukunft immer ein großes und begeistertes Publikum.



Prof. Monika Grütters MdB

Staatsministerin für Kultur und Medien